

Klima- und Energie-Modellregion

EFERDINGER LAND

Bericht der

- Umsetzungsphase
 - Weiterführungsphase I
 - Weiterführungsphase II
 - Weiterführungsphase III
 - Weiterführungsphase IV
 - Weiterführungsphase V
-
- Zwischenbericht
 - Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Eferdinger Land
Geschäftszahl der KEM	B971154
Trägerorganisation, Rechtsform	Energiegenossenschaft Region Eferding eGen
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	13 37.400 (Stand Jänner 2021) Die Region Eferding liegt im oberösterreichischen Zentralraum zwischen den Städten Passau und Linz. Im Osten grenzt die Region an den Bezirk Linz-Land, im Süden an den Bezirk Wels-Land, im Westen an den Bezirk Grieskirchen und im Norden an den Bezirk Rohrbach. Die Landeshauptstadt Linz ist 30 km entfernt. Eferding grenzt mit 5 Gemeinden an die Donau und diese bildet auch die Grenze zum Mühlviertel. Die Niederungen der Donau stellen das Wirtschaftszentrum des Eferdinger Beckens dar (270 m Seehöhe).
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.energiegenossenschaft.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4070 Eferding, Linzer Straße 4 Di 8 – 16 Uhr, Mi und Do 8 – 14 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. (FH) Christina Mayer-Lamberg kem-eferding@energiegenossenschaft.at 07272/69799 Kaufmännische Ausbildung, Studium FH für Soziales, Linz, Akademische Psychosoziale Gesundheitstrainerin, langjährige Erfahrung in Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Projekt- und Veranstaltungsmanagement 20 Energiegenossenschaft Region Eferding eGen, Linzer Straße 4, 4070 Eferding
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.05.2020
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Region Eferding ist gekennzeichnet durch eine stetig niedrige Arbeitslosenquote. Nachteil ist jedoch: Eferding ist ein Pendlerbezirk. Die Arbeitnehmer*innen pendeln Richtung Linz und Wels, wo die größeren Arbeitgeber zu finden sind. Der öffentliche Nahverkehr weist hohes Verbesserungspotenzial auf.

Der politische Bezirk Eferding war 2009 der erste Klimabündnisbezirk Oberösterreichs, für alle 13 Gemeinden der KEM Eferdinger Land sind kommunale Energiekonzepte (E-GEM-Konzepte) vorhanden. Das erste wurde bereits 2007 für den Zukunftsraum Eferding (Eferding, Fraham, Hinzenbach, Popping) im Rahmen eines LEADER-Projektes erstellt. Die weiteren folgten 2009/2010.

Die Zielsetzung in der Modellregion ist die konsequente Weiterentwicklung von E-GEM unter professioneller Begleitung, um in den nächsten Jahren (bis 2025)

- ✓ weitestgehende Energieautarkie zu schaffen,
- ✓ die Energieeffizienz um 20 % zu steigern und
- ✓ den Anteil an erneuerbaren Energieträgern von 34 % (Ausgangsbasis 2010) auf mindestens 55 % zu steigern, und somit
- ✓ eine nachhaltige Reduktion der Treibhausgasemissionen in allen Sektoren zu erreichen.

Dadurch erfolgen eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch investive Maßnahmen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Akteure in der KEM Eferding sind motivierte Personen, die im Verein Regionalentwicklungsverband Eferding in unterschiedlichen Schwerpunkten, Aktionsfeldern und Projekten die Möglichkeiten des EU-Förderprogramm LEADER (Förderung der ländlichen Entwicklung) seit 19 Jahren für Eferding ausschöpfen. Ökoenergie ist seit 2007 ein Schwerpunkt in der Region.

Der Vorstand der Energiegenossenschaft Region Eferding eGen setzt sich zusammen aus allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der KEM Gemeinden und dem Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, sowie der Geschäftsführerin des Regionalentwicklungsverbands Eferding, Susanne Kreinecker, die die Funktion der Obfrau der Genossenschaft ausführt. Somit ist eine gute Vernetzung mit LEADER gewährleistet.

Mit unterschiedlichsten Akteuren und Akteursgruppen werden die Schwerpunkte und Arbeitspakete der KEM geplant, entwickelt und umgesetzt:

- ✓ Gemeindevertreter/innen: Bürgermeister, Amtsleiter, Umweltausschüsse, Sachbearbeiter mit zugewiesenen Aufgaben, Bauausschüsse, ...
- ✓ Regionale Wirtschaftstreibende: aufgrund ihrer Ausrichtung im Unternehmen (einschlägige Firmen) und aufgrund des Einsparungspotentials bei entsprechender Ausrichtung von Produktionsanlagen, aufgrund ihrer Beteiligung bei Veranstaltungen der KEM (Produktpräsentationen, Vorträge – z. B. Produkte zur nachhaltigen Gebäudesanierung, PV Anlagen, Energieausweise, Thermografie).
- ✓ Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten
- ✓ Regionale Produzenten
- ✓ Kinder und Jugendliche: über Schulprojekte mit ihren Lehrkräften
- ✓ Behörden und öffentliche Institutionen: über konkrete Projekte wie Kleinwasserkraft, Straßenbeleuchtung
- ✓ Bevölkerung über Presseinformation zu Umsetzungsprojekten in der KEM, Bewusstseinsbildende Veranstaltungen und Informationen, Aufruf zur Bürgerbeteiligung, E-Carsharing, Anrufsammeltaxi usw.

Einschlägige Verbände, z.B. Bezirksabfallverband: aufgrund konkreter Projektbegleitungen in der KEM Eferdinger Land, aufgrund ihrer aktiven Beteiligung bei Veranstaltungen in der KEM, als Netzwerkpartner, als Förderstelle, usw.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Aufbau bzw. weiterer Ausbau Fahrtendienst in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ein gemeinnütziger Verein führt Personentransporte innerhalb der Gemeindegrenzen durch. Als Vereinsmitglied kann der Dienst zu einem monatlichen Pauschalpreis (Mitgliedsbeitrag) genutzt werden. So weit wie möglich werden die Fahrten gebündelt, sodass sich auch mehrere Personen im Fahrzeug befinden können. Die Finanzierung des Vereins erfolgt über Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und öffentliche Förderungen. Der Verein funktioniert auf Basis ehrenamtlicher Arbeit und ist somit ein soziales Umweltprojekt. Ziel ist eine Förderung der umweltfreundlichen Mobilität mittels Elektroautos in der Region, die Beförderung von Personen, die über kein Kraftfahrzeug verfügen oder dieses nicht verwenden wollen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Darüber hinaus soll durch die Nutzung des Elektroautos der Individualverkehr verringert, die Nutzung des öffentlichen Verkehrs gesteigert und somit die Verkehrssicherheit erhöht werden. Bei diesem System handelt es sich um kein Taxi oder in irgendeiner Form ähnlich gewerbsmäßig orientierte Unternehmung.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Vereinsgründungen von mindestens drei Ortsgruppen, die Fahrtendienste durchführen Die Gründung ist in Vorbereitung, Vereinsstatuten stehen und sind seitens der Bezirkshauptmannschaft bereits geprüft.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Vereinsstatuten stehen, alle benötigten Unterlagen sind ausgearbeitet. Das Projekt orientiert sich am Beispiel Eichgraben und soll analog dazu umgesetzt werden. Für Anfang 2022 sind Informationsveranstaltungen in den Gemeinden mit anschließender Vereinsgründung geplant. Coronabedingt hat sich die Durchführung von Infoveranstaltungen im Vorfeld der Vereinsgründungen verzögert. Weiters ist noch nicht restlos geklärt, welche Förderung am geeignetsten für den laufenden Betrieb der Fahrtendienste ist. Die bewährte SCHIGG-Förderung ist derzeit nicht ausgeschrieben. An einer Lösung für die bestmögliche Finanzierung wird gearbeitet.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Von den Fahrtendiensten, die in sechs Gemeinden aktiv sein sollen, sind derzeit noch keine aktiv. Das Arbeitspaket ist bereits sehr gut vorbereitet, mit der konkreten Umsetzung wird spätestens im Frühjahr 2022 begonnen.

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Alltagsradverkehr und Gesundheit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Umsetzung der Maßnahmen aus der 2019 durchgeführten Fahrradberatung soll vorangetrieben werden. Die Rolle des MRM: die vier Gemeinden des Zukunftsraumes dabei zu unterstützen, bzw. den Leistungsfortschritt zu überwachen. Durch Veranstaltungen und Aktionen soll die Bevölkerung animiert werden, auch für Alltagswege das Fahrrad zu benutzen. Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • deutlich mehr Radverkehr in der Region • die Bevölkerung für das Rad als Verkehrsmittel zu begeistern • Vorbildwirkung für andere Gemeinden • 3 Gemeinden für die Fahrradberatung gewinnen und durchführen • 3 Fahrradbeauftragte in den Mitgliedsgemeinden rekrutieren
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Fahrradgemeinden gefunden Mit Hinzenbach, Fraham und Puppung wurden drei neu Fahrradgemeinden gefunden. Meilenstein 2: Fahrradbeauftragte ernannt Mit Gemeindevater Rupert Stöbich (Hinzenbach), Bürgermeister Harald Schick (Fraham) und Frau Josefine Pointner (Puppung) wurden drei neue Fahrradbeauftragte ernannt. Meilenstein 3: Aktionen gemeinsam mit den Fahrradbeauftragten durchgeführt September 2020: Aktion Verteilung Frühstückssackerl Juni bis September 2021: Radeln auf Rezept
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Juni 2020 Beteiligung an der Aktion OÖ radelt und Bewerbung auf den verschiedensten Kanälen

Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung Plakate • Presseausendung an regionale Medien und Gemeindezeitungen • Aufforderung zum Mitmachen auch über Online-Kanäle <p>Juli 2020 Alltagsradeln - transnationales Projekt: Zusammenarbeit der LEADER-Regionen Eferdinger Land, Vöckla-Ager und Mühlviertler Kernland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung Online-Fragebogen durch Presseausendung, Direktmailings an Gemeinden und Betriebe in der Region <p>Juli 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text für PA Radlcheck ÖVP Eferding und KEM am 14.8.2020 <p>Juli 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung von Radboxen am Bahnhof Eferding in den Gemeindezeitungen von Fraham, Popping, Scharten und Hinzenbach <p>August 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike-Caching für das Ferienprogramm in den Gemeinden Buchkirchen und Eferding durchgeführt <p>September 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.9.2020 PA Radltreff mit Sjors van Duren • 10.9. Verteilung Infomaterial zur Europäischen Mobilitätswoche an die Gemeinden, analog und digital • Teilnahme an Fahrradcheck am 18.9. in Eferding (Stadtgemeinde, B7, Lastenfahrrad ist vor Ort zum Ausprobieren) • 23.9. Besuch Sjors van Duren, Lokalausweis in Zukunftsraum mit Fahrradbeauftragten und regionalen Gemeindevertretern, Abendveranstaltung „Radltreff“ • Bewerbung der geplanten E-Bike-Kurse auf den üblichen Kanälen <p>Oktober 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Bike-Kurse für Senioren am 1. und 6.10. in Zusammenarbeit mit ÖAMTC durchgeführt <p>November 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18.11. Newsbeitrag HP der Aktion Winterradeln von Oberösterreich radelt (mit Tipps fürs Radfahren im Winter und nochmaligem Bewerben des Online-Fragebogens) + fb-Posting • Planung Projekt "Radeln auf Rezept" Vorlage von KEM Wiener Neustadt, 1.12.2020 Mail an Rene-Michel Krasser mit der Bitte um Zusendung der Drucksorten (Vorlage für Rezept, Aufsteller, Plakate), Zusammenstellung Projektteam <p>Jänner 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufnahme und Austausch mit Dr. Stephan Mitterhauser „Die Donauärzte“, Aschach zum Projekt „Radeln auf Rezept“ <p>Juni bis September 2021</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radeln auf Rezept gestartet – es beteiligen sich rund 25 Ärzt*innen und Therapeut*innen der Region sowie vier Apotheken • Bike-Caching für das Ferienprogramm in den Gemeinden Alkoven, Buchkirchen und Eferding (August) durchgeführt
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	3 zusätzliche Fahrradgemeinden und Fahrradbeauftragte definiert – 100 % Groß angelegte Aktion für 2021 – Radeln auf Rezept durchgeführt – 100 % Groß angelegte Aktion für 2022 – in Planung

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Ausbau Photovoltaik in der Region
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Für die Haushalte erfolgt die Bewerbung der bewährten Sorglos-Pakete; Betriebe und Gemeinden werden auf Wunsch hinsichtlich Möglichkeiten und Darstellung der Wirtschaftlichkeit beraten. In der Region soll bis 2030 der derzeitige Ausbau 8x (d.h. 80 MW) so hoch sein.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Ende 2021 sind 14 MWp in der Region errichtet. Stand 3/2021 14MWp: 100 % erfüllt (14,58 MWp, Quelle: www.statistik.at) Meilenstein 2: Ende 2022 sind 17,7 MWp in der Region errichtet.

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Juni und Juli 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sorglos-Paket erstellt KW 28 • Bewerbung: eGen-Homepage, facebook Eferdinger Land, KW 28, Aussendung an die Gemeinden für die Gemeindezeitung, Information an im Vorfeld interessierte Personen; regelmäßige Bewerbung über diverse Kanäle <p>März 2021: Vorhaben Aktualisierung Sorglos-Paket und Bewerbung – neues Sorglospaket für 2021 ist nicht zustande gekommen; Gründe: Firmen hatten mangelndes Interesse daran aufgrund hoher Auftragsauslastung und laufend wechselnder Preise. Gegenmaßnahme: Regelmäßige Bewerbung der Förderung auf der Homepage der Energiegenossenschaft und in den sozialen Medien;</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Bis Ende 2022 sollen mind. 17,7 MWp Photovoltaik-Anlagen in der Region installiert sein bzw. während des Projektzeitraumes 5 MWp Ende 2021: 14 MWp erfüllt.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>In zwei Gemeinden soll eine vollständige bzw. teilweise Umstellung der ineffizienten Leuchten über eine gemeinsame Vergabe durchgeführt werden. Es werden mind. 300 Lichtpunkte von einer ineffizienten Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung umgebaut.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Detailplanung und Ausschreibung vorhanden – 100 % Meilenstein 2: Bewertete Angebote – 100 % Meilenstein 3: Vergabeprozess – 100% Meilenstein 4: Umsetzung Leuchten-Austausch – 100 % bis Ende 2021 Meilenstein 5: Ergebnissicherung und Öffentlichkeitsarbeit – 50 % bis September, 100 % bis Ende 2021</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es haben insgesamt vier Gemeinden der KEM Eferdinger Land an einer gemeinsamen Ausschreibung teilgenommen. Die Planung und Durchführung wurde mit der Firma AKUN aus Wallern abgewickelt. Insgesamt lief das Projekt im Zeitraum September 2020 bis März 2021. Die teilnehmenden Gemeinden sind derzeit in der Umsetzung der geplanten Maßnahmen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Vier Gemeinden haben die Umstellung beschlossen (gefordert waren mindesten zwei) und mit der Umsetzung begonnen; Insgesamt werden 943 Lichtpunkte umgestellt (gefordert waren mind. 300 LP), Umsetzung spätestens Ende 2021 abgeschlossen.</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Haushalte „Raus aus dem Öl“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Mithilfe intensiver Beratungsgespräche und eines „Rundum-Sorglos-Pakets“ soll den betroffenen Bürgern der Umstieg auf Pellets oder Wärmepumpe möglichst einfach gemacht werden. Vor allem ältere oder einkommensschwache Haushalte schrecken vor dem organisatorischen und finanziellen Aufwand, der mit einem Wechsel des Heizungssystems verbunden ist, oft zurück. Berater unterstützen die Haushalte von der Analyse der Situation vor Ort, über die Empfehlung eines geeigneten erneuerbaren Heizsystems bis zur Beratung über Finanzierungsmöglichkeiten, Firmen zur Öltankentsorgung und erklären die Angebote der Installateure.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Datenerhebung (ältester Heizkessel) ist durchgeführt – geplant für Herbst 2021 Meilenstein 2: Veranstaltungen wurden abgehalten – geplant für Frühjahr 2022 Meilenstein 3: Passende Beratungen durchgeführt – im Zuge bzw. anschließend an die Veranstaltungen</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Dezember 2020: Erhebung der infrage kommenden Betriebe der Region (über WK Eferding) März 2021 Teilnahme am Online-Workshop „Raus aus Öl“ Online-Bewerbung von Raus aus Öl (Homepage, facebook) Juni 2021 – Einladung an Betriebe, bei Veranstaltung dabei zu sein Geplante Veranstaltungen in drei Gemeinden in Kooperation mit dem Energiesparverband OÖ. Es werden am Gemeindeamt Beratungen durchgeführt (nach Anmeldung), davor Datenerhebung „Ältester Heizkessel“ und Einladung zur Veranstaltung über Gemeindezeitung. Durchfüh-</p>

	zung Datenerhebung Herbst/Winter 2021, Durchführung Veranstaltung Februar/März 2022.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	3 Veranstaltungen abgehalten – Frühjahr 2022 25 Beratungen durchgeführt – im Zuge der Veranstaltungen

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energieberatung Haushalte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Energieeffizienz aller Sektoren stellt eine der wichtigsten Maßnahmen zur Erreichung der CO ₂ -Ziele dar. Die privaten Haushalte sollen vor Ort über ihre Möglichkeiten beraten werden. Nach einem etwa einstündigen Termin vor Ort zu Hause wissen die Klienten alles über Ihren Strom- und Wärmeverbrauch, Ihre Geräteausstattung und über einfache Sparmöglichkeiten. Aktive Angebote für Energieberatungen werden über Gemeindezeitungen, regionale Medien und online beworben, Interessenten erhalten eine Einzelvorort-Beratung in ihrem Einfamilienhaus oder Wohnung. Ziel ist ein geringerer Energieeinsatz der Haushalte in der Region, dazu wird über die Potenziale eine Dokumentation angelegt.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine: Jedes Jahr 40 Beratungen Bisher insgesamt 25 Beratungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	September 2020 Infoblatt für Energieberatung erstellt Oktober 2020 Mail an Gemeindezeitungsredakteure zur Bewerbung in der nächsten Gemeindezeitung Bewerbung auf der Homepage und auf Facebook Februar 2021 laufende Anfragen, Facebook-posting am 11.2.2021 Juni 2021 Bewerbung Energieberatung auf Facebook und Instagram Für Herbst/Winter ist eine intensive Bewerbung der Energieberatung über die regionalen Medien, die Gemeindezeitungen und die sozialen Medien geplant.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	120 Beratungsgespräche (ca. 10 pro Gemeinde) – rund 21 % erfüllt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Einkauf regionaler Produkte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Der Kauf von regionalen Produkten der Saison bedeutet nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern auch einen aktiven Beitrag zu ihrer Gesundheit. Viele Lebensmittel haben einen langen Transportweg hinter sich und tragen damit zu beachtlichen CO ₂ -Emissionen bei. Durch die Ernte im unreifen Zustand kommt es andererseits zu enormen Einbußen an wertvollen Pflanzeninhaltsstoffen. Viele von ihnen werden nämlich erst bei vollständiger Reife gebildet. Es lohnt sich daher mehrfach, Obst und Gemüse der Saison zu bevorzugen. Es soll eine bestehende APP bzw. Webseite bei den Produzenten und bei den Konsumenten beworben werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Produktauswahl Website Eferdinger Land – da steckt Genuss drin Meilenstein 2: Folder gestaltet Anfrage an Werbeagentur gestellt Meilenstein 3: Produzentengespräche geführt Bis jetzt rund 30 Kontakte und Zusagen Meilenstein 4: Veranstaltungen abgehalten Geplant für 2022

Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Auswahl der Website „Eferdinger Land – da steckt Genuss drin“ (= Direktvermarkter Netzwerk Online + Druck; 2020 beschlossenes Kooperationsprojekt von LEADER-Region mit der Landwirtschaftskammer und der regionalen Bauernschaft, Doppelförderungen sind dezidiert ausgeschlossen worden).</p> <p>Bewerbung (Einladung) zur Teilnahme am Netzwerk erfolgte und erfolgt laufend über Gemeindezeitungen, regionale Medien, eigene Online-Kanäle (facebook, instagram und Websites) sowie mit Direktmailing.</p> <p>Die Bewerbung des Netzwerkes, sobald es online ist, wird ebenfalls über die regionalen und sozialen Medien und zusätzlich mittels eines Flyers erfolgen.</p> <p>Stand Ende September 2021: bisher Rückmeldung von rund 30 Betrieben</p> <p>Laufend: Bewerbung und Vorantreiben des Projektes, unterstützt durch die regionale Bauernschaft.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>30 Kontaktgespräche mit Produzenten oder Hofläden – 100 %</p> <p>Präsenz auf 3 Veranstaltungen – für 2022 geplant</p> <p>Verteilung von 1.000 Folder an Konsumenten – sobald das Netzwerk online geht (Sommer 2022)</p>

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Plastikfreies Einkaufen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Wir bekommen zu jedem Einkauf ungewollt sehr viele Verpackungsmaterialien, die direkt wieder in den Müll wandern. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, ohne Einschränkungen und schlechtem Gewissen einzukaufen. In unserer Region sollen KonsumentInnen über Bewusstseinsbildung motiviert werden, ihre Lebensmittel plastikfrei einzukaufen!</p> <p>Es werden in Schulen und Kindergärten Workshops zum Thema Kunststoff in der Umwelt abgehalten. Bei den Eltern soll ein Einkaufsbewusstsein für abgepackte Lebensmittel geschaffen werden. Bewusstseinsbildung von Kindern und Eltern zum Thema Abfallreduktion und Wiederverwertung</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilenstein 1: Konzept vorhanden</p> <p>Konzeptionelle Leistungen: Planung Workshops in Schulen mit BAV; Planung/Konzeptionierung Kampagne „Plastikfrei-Tipps“; Kunstprojekt)</p> <p>Meilenstein 2: Veranstaltungen sind geplant und organisiert</p> <p>Die Direktor*innen wurden informiert, die Terminvereinbarung erfolgt Anfang November 2021</p> <p>Meilenstein 3: Veranstaltungen sind abgehalten</p> <p>Geplant für Frühjahr 2022</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung	<p>November 2020</p> <p>Erstgespräch mit Bezirksabfallverband (BAV) Eferding, Kooperation zu den Workshops in Schulen geplant;</p> <p>Jänner/Februar 2021</p> <p>Kampagne Plastikfrei-Tipps: auf EGEN-Homepage und facebook-Seite Eferdinger Land im Zeitraum von 19.1. bis 4.2. wurden sechs Beiträge erstellt und gepostet + Presseausendung an die regionalen Medien im Vorfeld;</p> <p>Die KEM Eferdinger Land errang mit den „Plastikfrei Tipps“ beim Tips Klimaschutz Ideenvoting den Bezirkssieg (August 2021).</p> <p>Kampagne Frühling 2021 (Coronakonforme Aktivität):</p> <p>Insgesamt wurden sechs Interviews mit regionalen Playern im Textilbereich durchgeführt, die Interviews wurden in Form von schriftlichen Postings und als Audiodateien (podcastähnlich) veröffentlicht (2x in der Woche auf energiegenossenschaft.at, facebook und instagram)</p> <p>Workshops mit dem Bezirksabfallverband Eferding werden im Frühjahr 2022 in Schulen der KEM Eferdinger Land durchgeführt (Zielgruppe 4. Klasse Volksschule, 1. Klasse Mittelschule)</p> <p>Jausenboxen: Verteilung nachhaltiger Jausenboxen – alle Schüler, die an den Workshops teilnehmen, bekommen eine Jausenbox aus Edelstahl, gefüllt mit regionalen, unverpackten Produkten (z.B. Obst, Gemüse). Um sich diese zu „verdienen“ und einen nachhaltigen Effekt des Workshops zu erzeugen, haben die Klassen die Aufgabe, sich mit dem Thema „Plastikfreiheit“ nach dem Workshop in einem Kunstprojekt auseinanderzusetzen.</p>

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Mind. 13 Workshops durchgeführt – fix an Schulen vergeben und reserviert 500 Bio-Jausenboxen verteilt – im Zuge der Workshops Fünf verschiedene Presseartikel zu dem Thema erstellt – 40 %

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Lebensmittelverschwendung reduzieren
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Bewusst einkaufen, frisch kochen, Lebensmittel wertschätzen – so landet weniger in der Tonne. Vor allem bei Obst und Gemüse schnippeln wir großzügig weg. Dabei ist ein Teil der sogenannten Schnittreste genieß- bzw. verwertbar. Stängel, Schalen sowie Blätter sind reich an Ballaststoffen und lassen sich in vielen Fällen noch zu Dips, Suppen oder Salaten verarbeiten. Über insgesamt zehn Kochkurse soll dieses Thema vermittelt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Konzept vorhanden Das Rohkonzept steht und wird bis November gemeinsam mit der Seminarbäuerin fertig ausgearbeitet. Meilenstein 2: Veranstaltungen sind geplant und organisiert – November/Dezember 2021 Meilenstein 3: Veranstaltungen sind abgehalten – geplant für Februar/März/April 2022
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Zehn Koch-Workshops in Kooperation mit den Bezirksbäuerinnen vereinbart. Die Workshops werden zu verschiedenen Schwerpunkten abgehalten, z.B. „Alles vom Gemüse verwerten“, „Rezepte mit Brot“ etc. Zielgruppen sind (junge) Erwachsene und Jugendliche. Die Durchführung in der Eferdinger Land Akademie ist für Frühling 2022 geplant.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	100 Teilnehmer*innen in Seminaren – Frühjahr 2022

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Humusaufbau
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Eferdinger Becken ist geprägt von intensiver Landwirtschaft, insbesondere im Bereich Gemüseanbau. Durch Änderung der Bewirtschaftung von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut - langfristig stabilisiert und nicht als CO2 in die Atmosphäre entweichen. Ziel ist es auch, die Böden zu sanieren. Die einzelnen Landwirte werden dabei fachlich informiert und entsprechend geschult – Humus-Fachtag.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilenstein 1: Programm fixiert – 100% Meilenstein 2: Veranstaltungen für Landwirte durchgeführt – November 2021 Meilenstein 3: Landwirte für Humusaufbauprogramm gewonnen – im Zuge der Veranstaltungen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	In Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Eferding wird im Herbst 2021 ein Humusfachtag mit Besichtigung verschiedener Begrünungsvarianten mit regionalen Landwirten durchgeführt. Dazu sind im Vorfeld in mehreren Schaubetrieben diverse Varianten angelegt worden. Im Zuge dieser Veranstaltungen profitieren die Teilnehmer*innen von fachlichen Inputs von Bodenexperten der Landwirtschaftskammer.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Zehn Landwirte nehmen am Humusaufbauprogramm teil: Durch den Humus-Fachtag mit Besichtigung verschiedenster Varianten zur Bodenbegrünung und Humusaufbau soll es gelingen, die teilnehmenden Landwirte zu motivieren, ihre Böden noch klimafitter zu machen.

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Best Practice Beispiels¹ innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der Klima- und Energie-Modellregion, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Es darf sich NICHT KEM Invest oder Leitprojekte handeln. **Im Zwischen- und Endbericht darf NICHT dasselbe Projekt vorgestellt werden.** Das Projektbeispiel wird unter Best-Practice Beispiele auf der Website www.klimaundenergiemodellregionen.at veröffentlicht.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die Zusendung von Bildmaterial (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

Projekttitel: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Eferdinger Land mit den Gemeinden Eferding, Hinzenbach, Fraham und Aschach

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung (max. 5 Zeilen): In vier Gemeinden in der KEM Eferdinger Land wurde die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt. Es erfolgte im Vorfeld eine gemeinsame Ausschreibung durch eine qualifizierte Firma. Es konnten so insgesamt 943 Lichtpunkte auf LED umgestellt werden.

Projektkategorie: **MUSS VON DER KEM ANGEGEBEN UND ANGEKREUZT WERDEN!!!**

(bitte wählen Sie zwischen folgenden 6 Kategorien: zu den Hauptkriterien können auch Unterebenen angegeben werden: 1. Erneuerbare Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Wind, Biomasse & Biogas, Wasser, Sonstiges), 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat), 3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges), 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung, 5. Öffentliche Beschaffung, 6. Raumplanung/Bodenschutz. MEHRFACHNENNUNGEN SIND MÖGLICH

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

x Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; x Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

x Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson

Name: Mag. (FH) Christina Mayer-Lamberg

E-Mail: kem-eferding@energiegenossenschaft.at

Tel.: 07272/69 799

¹ Information: Daten werden auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Best Practice“ präsentiert.

Weblink: Modellregion www.energiegenossenschaft.at

(Link zur Gemeinde-Homepage, bitte angeben falls vorhanden)

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in (sollte projektbezogen und nicht Modellregionen-spezifisch sein (max. 5 Zeilen):

Die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglichte eine unkomplizierte und zügige Durchführung des Projektes. Durch die Expertise der ausschreibenden Firma konnte das Projekt richtlinienkonform und zur Zufriedenheit der Gemeinden abgewickelt werden. Besonders erfreulich ist, dass die Umstellung von 943 Lichtpunkten gelang (Ziel waren 300 Lichtpunkte).

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

(Inwiefern wurden messbare Ziele festgelegt? Nach welchen Erfolgsfaktoren wurde die Erreichung der Ziele überprüft?)

Vorgabe war, in mindestens zwei Gemeinden eine vollständige bzw. teilweise Umstellung der ineffizienten Leuchten über eine gemeinsame Vergabe durchzuführen. Es sollten mindestens 300 Lichtpunkte auf LED umgestellt werden. Mit tatsächlich 943 umgestellten Lichtpunkten wurde das Ziel übererfüllt.

Ablauf des Projekts:

(Wann war Projektbeginn u. gab es eine Vorlaufzeit? Wie wurde das Projekt begonnen? Wer waren die ersten Ansprechpartner? Wie wurde das Projekt umgesetzt (Meilensteine)? Wurden Experten in das Projekt miteinbezogen und welche? Wann wurde das Projekt abgeschlossen bzw. bis wann soll das Projekt laufen?)

Projektbeginn war im August 2020 mit einer Bedarfserhebung in den Gemeinden. Erste Ansprechpartner waren die Bürgermeister und Amtsleiter. Die Gemeinden hatten bereits im Vorfeld eine IST-Zustand-Analyse (Feinanalyse) der Straßenbeleuchtung durchgeführt, somit war keine Vorlaufzeit nötig, da die ausschreibende Firma auf entsprechende Daten zugreifen konnte. Als Meilensteine lassen sich die Detailplanung und Ausschreibung, die Bewertung der Angebote, der Vergabeprozess sowie die Umsetzung des Leuchtentauschs beschreiben. Als Experte wurde die Firma AKUN aus Wallern zugezogen, die die Ausschreibung richtlinienkonform durchführte und den Vergabeprozess sowie die Umsetzung des weiteren Projektverlaufs begleitet. Die Ausschreibung als Projekt an sich ist abgeschlossen, die Umstellung läuft und wird in allen Gemeinden bis Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein.

Kosten:

Welche Projektkosten sind entstanden und welche finanziellen Vorteile sind gegebenenfalls entstanden oder sind zu erwarten.

Die Gesamtkosten (für alle vier Gemeinden) für die Ausschreibung beliefen sich auf 15.840 Euro. Der finanzielle Vorteil bei den Ausschreibungskosten lag bei jeder Gemeinde bei etwas mehr als 33 Prozent (rund 2.000 Euro). Dadurch ergaben sich auch Einsparungen im Bereich der Materialkosten, für alle vier Gemeinden zusammen rund 63.200 Euro.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Die Gesamteinsparung an CO₂ in den vier Gemeinden beträgt 43,39 Tonnen pro Jahr.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

(Inwiefern wurden welche Projektziele erreicht? Hat dieses Projekt an Wettbewerben teilgenommen oder sonstige Preise gewonnen? Wurde es in Medien / auf Homepages dargestellt? Wurde das Projekt der Bevölkerung vorgestellt und wie wurde es von ihr aufgenommen? Wo hat es Probleme oder Hindernisse gegeben?)

Durch die Umstellung von 943 Lichtpunkten auf LED wurden die Projektziele mehr als erreicht. Im Herbst wird es eine gemeinsame Information an die Presse geben, in der die Bevölkerung über das Projekt informiert wird. Ebenso erfolgt eine Darstellung auf unserer Website sowie auf facebook und instagram.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

(Was ist im Rahmen der Projektabwicklung besonders gut gelaufen? – Was können sich andere Gemeinden abschauen? Hat das Projekt andere positive Effekte mit sich gebracht? Hat es Folgeaktivitäten bewirkt? Auf was sollten andere Gemeinden besonders achten, welche Fehler sollten sie vermeiden?)

Die Kooperation mit der ausschreibenden Firma ist hervorzuheben. Durch die Fachkompetenz des Firmenchefs konnte ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden.

Projektrelevante Webadresse:

(Angabe der Webadresse des Projektes oder Plattform, wo dieses Projekt präsentiert wird.)

www.energiegenossenschaft.at